Universität St.Gallen

2,735: Soziologie: Soziologie der Mode

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
2,735,1.00 Soziologie: Soziologie der Mode	**Deutsch**	**Schultheis Franz**

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Seit ihrer Geburt im späten 19. Jahrhundert widmet die Soziologie dem Phänomen Mode ein ganz besonderes Interesse. Dies mag überraschen, da man gemeinhin das Thema „Mode" als oberflächlich, eben als „modisch" betrachtet und abtut. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um einen ausgezeichneten Anzeiger gesellschaftlicher Verhältnisse und Praxis, dessen man sich für Zwecke der Beobachtung und Diagnose sozialer Beziehungen zwischen unterschiedlichen Gruppen wie Klassen, Milieus oder Subkulturen bedienen kann. Das Phänomen Mode bringt eine ganze Reihe an gesellschaftlichen Paradoxien zum Ausdruck, produziert zugleich Inklusion und Exklusion, Differenzierung und Uniformisierung, Individualisierung und Kollektivierung. Es ist auf den ersten Blick spielerisch, bei näherem Hinsehen aber erweist es sich als sehr ernstes Spiel, scheinbar zweckfrei, zugleich aber erfüllt es eine Vielzahl an sozialen Funktionen wie Distinktion, symbolisches Ordnen, Identitätsbildung und Statusmarkierung. Der Kurs wird in klassische theoretische Positionen der Soziologie der Mode einführen und mit den wichtigsten empirischen Beiträgen vertraut machen. Ziel ist es, den kritisch distanzierten Blick auf ein alltägliches Phänomen zu schärfen, es zu „entzaubern" und soziologisches Reflexionsvermögen an diesem sehr anschaulichen Gegenstand auszubilden.

Veranstaltungs-Struktur

T hemenüberblick:

Mode und Moderne: Wahlverwandtschaften einer Epoche und einer Praxis

Kasten, Stände, Klassen: das Phänomen „Mode" in seinem sozialstrukturellen Kontext

Die Genese der Warenwelt und ihre Korrelate in Werbung und Mode im Frühkapitalismus.

Mode als kollektive Phantamagorie

Die Geburt der Mode und die Erfindung des eleganten Lebens.

Mode als privilegiertes Vehikel sozialer Distinktion

Paradoxien und Listen der Mode

Mode als multifunktionales Ausdrucksmittel

Die Magie der Mode und der Fetischismus der Ware.

Mode: ein ernstes Gesellschaftsspiel.

Wahlverwandtschaften I.: Mode und Jugend.

Wahlverwandtschaften II.: Mode und Weiblichkeit.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtlektüre: Skript

Weiterführende Lektüre: Literaturliste liegt zu Semesterbeginn vor

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - mündliche Prüfung (Einzelprüfung in Gruppen) (100%, mind. 15 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Zweck und Inhalt der Prüfung

Der Zweck dieser Prüfung liegt darin, dass die Studierenden auf der Assessment-Stufe nicht nur hinsichtlich ihrer schriftlichen, sondern auch hinsichtlich ihrer mündlichen Ausdrucksfähigkeit geprüft werden. Denn es wird im späteren Berufsleben nachhaltig darauf ankommen, dass fachliche Kompetenz auch in mündlicher Kommunikation zum Tragen kommt.

Aus dieser Zweckbestimmung folgt erstens, dass in der mündlichen Prüfung nicht einfach Fachwissen abgefragt wird, sondern dass die Reflexionskompetenz geprüft werden soll, also die Fähigkeit, mit dem erlernten Fachwissen auch reflektieren, analysieren und argumentieren zu können.

Zweitens folgt daraus, dass nicht nur fachliche Reflexionskompetenz, sondern auch die Kommunikationskompetenz, also die mündliche Darstellungs-, Ausdrucks- und Diskussionsfähigkeit geprüft wird.

Form der Prüfung

Die Prüfung findet in Gruppen zu ca. 4 Studierenden statt (jeder Kandidat / jede Kandidatin wird einzeln geprüft, im Beisein der anderen 3 Kandidaten/-innen).

Die Dauer der Prüfung beträgt 15 bis 20 Minuten pro Kandidat/in.

Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung ist der gesamte Stoff der Lehrveranstaltung. Erwartet werden

a) Kenntnis der behandelten Theorien;
b) Fähigkeit zur Formulierung und Bearbeitung von Problemstellungen anhand des gelernten Wissens;
c) Fähigkeit zur kritischen Diskussion einzelner Positionen und Thesen und zur Bildung einer eigenen Einschätzung.

Themen:

- Einführung: Warum eignet sich das Phänomen „Mode" so hervorragend als Analysator gesellschaftlicher Verhältnisse?
- Mode, Klassen, Distinktion
- Mode und Elite
- Paradoxien und Listen der Mode
- Sozialpsychologie der Mode
- Ware, Mode, Fetischismus
- Die Magie des Logo
- Die feinen Unterschiede
- Konsumgesellschaft
- Marktanalyse als angewandte, aber theorielose Soziologie: Schlussdiskussion

Es wird empfohlen, sich anhand des Skriptums, der abgegebenen Handouts (bzw. der auf der Lernplattform publizierten Folien; Relevanter Stand: Freitag, 22 Mai 2009, 23:59h) und der eigenen Notizen auf die Prüfung vorzubereiten.

Prüfungs-Literatur

Skript

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.